

**Zeitschrift:** Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Herausgeber:** Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1987)  
**Heft:** 2

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Wanner, Hans P.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser

Vorerst vielen Dank und ein herzliches «Grüezi miteinander» an alle neuen Vereinsmitglieder. Viele haben in den letzten Monaten spontan ihren Beitritt zum Schweizer Verein erklärt und unterstützen somit unsere Aufgabe solidarisch. Andere fragen sich, was ist denn die Aufgabe eines Schweizer Vereins so nahe an den Ufern des Rheins? Wir sind dabei, unsere Aufgaben neu zu formulieren und werden bis ca. anfangs 88 diese in einer Informationsbroschüre festhalten. Diese Arbeit wird uns auch Anlass zum Denken und Überdenken oder vielleicht gar zum Umdenken geben. Nur wer bereit ist, die eigene Position in gewissen Abständen immer wieder in Frage zu stellen, sich der Kritik von innen wie von aussen zu stellen, hört die «Stimmen der Zeit» und wird frei für eine Neugestaltung der Zukunft. Dabei lassen wir uns von der Frage leiten, «was können wir in die Gemeinschaft einbringen?».

## Die heutigen Schwerpunkte sind

- Weiterführung der Reorganisation unserer Zeitschrift, der sich eine Leserbefragung und deren Auswertung anschliessen wird
- Weitere Vertiefung und Verstärkung unserer Kontakte mit den entscheidenden Stellen in Bern, die erfreulicherweise ab diesem Jahr mit einer finanziellen Unterstützung unsere Arbeit ästimmieren.
- Abklären der Auswirkung des neuen Ehe- und Erbrechts durch kompetente Fachleute in Zusammenarbeit mit dem Eidg. Justiz- und Polizeidepartement, sowie mögliche zukünftige Rechtssprechungen. Im Herbst 87 ist eine öffentliche Orientierung mit anschliessender Diskussion und beantworten persönlicher Fragen vorgesehen.
- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit
- Mitgliederwerbung unter dem Motto «Solidarität nutzt allen»

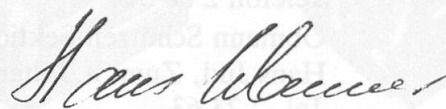
Die einfache Anfrage von Herrn Nationalrat Dr. H. U. Graf, Bülach, betreffend Redimensionierung des Vertragswerkes Schweiz/Liechtenstein wurde vom Bundesrat zwischenzeitlich beantwortet, der klar zur Beibehaltung der heutigen Verträge Stellung nimmt.

Das von Herrn Nationalrat Rechsteiner eingereichte Postulat in Sachen Rentenkürzungen für Grenzgänger hat Verhandlungen auf höchster Ebene veranlasst.

Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser, der SV hat heute einen weiteren Aufgabenbereich, den er allerdings nur optimal abdecken kann, wenn auch Sie, Sie ganz persönlich, Ihren Beitritt und somit Ihre Unterstützung erklären.

Dafür danke ich Ihnen recht herzlich

Ihr Hans P. Wanner



Wir gratulieren Herrn Regierungschef Brunhart und dem Fürstentum Liechtenstein zur Übernahme der Präsidentschaft im Ministerkomitee des Europarates!

